



Kirchliche Nachrichten
Katholischer Gemeindeverbund
Merseburg

Ausgabe Nr. 9

Mai 2008

++++ Neuwahlen der Kirchenvorstände und des Gemeindeverbundsrates 7./8. Juni 2008 +++++

Wie von unserem Bischof angeordnet, werden in diesem Jahr Neuwahlen für die Kirchenvorstände (KV) sowie für den Gemeindeverbundsrat (GVR) stattfinden. Wegen des Sachsen-Anhalt-Tages in Merseburg finden die Wahlen in unserem Gemeindeverbund bereits am **7. und 8. Juni** statt.

Aufgrund der Größe unseres Verbundes wurden die Gemeinden in Wahlbereiche eingeteilt. In folgenden Wahlbereichen müssen entsprechende Mitglieder der Gremien gewählt werden :

Gemeinde	Gemeindeverbundsrat	Kirchenvorst.
Bad Dürrenberg	2	2
Bad Lauchstädt	2 mit LE	2
Langeneichstädt	2 mit BL	2
Pfarrverb.Großkayna/Braunsb	2 mit Mü	2
Mücheln	2 mit Pfarrv.	2
Leuna	2	2
Merseburg „St. Norbert“	4	4
Merseburg „St. Ulrich“	2	2
Schkopau	2	2

Wählbar für den GVR ist jedes Gemeindemitglied ab dem 16. Lebensjahr.

Wählbar für den KV ist jedes Gemeindemitglied ab dem 21. Lebensjahr.

Wir bitten, Vorschläge für die Kandidatenlisten bis zum 11. Mai an die Mitglieder des Wahlausschusses, die noch bekannt gegeben werden oder an das Pfarrbüro in Merseburg einzureichen. Vorausgesetzt, die Kandidaten haben zugestimmt. Entsprechende Vordrucke liegen ab sofort in den Kirchen aus. Nach Prüfung durch den Wahlausschuss werden die Kandidatenlisten dann bis zum 25. Mai veröffentlicht.

Wir weisen darauf hin, dass am Wahltag jeder nur in der Gemeinde wählen kann, wo er seinen Wohnsitz hat. Für Großkayna in Braunsbedra, für Mücheln in Langeneichstädt !

Wer an diesem Tag verhindert sein sollte, kann Briefwahl machen. Die entsprechenden Anträge zur Briefwahl liegen ab dem 25. Mai in den Kirchen aus. Bei Fragen können Sie sich gerne an den Wahlausschuss oder an die hauptamtlichen Mitarbeiter wenden.

Gemeindeverbundsleiter Pfarrer D. Letzner für den Wahlausschuss



Aus der Chronik der Dreikönigskirche Großkayna

Es war vor 85 Jahren. Am Pfingstsonntag 1923 konnte der erste Katholische Gottesdienst in Großkayna gefeiert werden. Schon um 1900 hatten sich im Schatten der Schlotte der Gewerkschaft Michel-Vesta aus Schlesien, Bayern, dem Eichsfeld und anderen Gebieten Deutschlands katholische Arbeiterfamilien angesiedelt. Ledige Arbeiter waren in Baracken untergebracht. Trotz der politischen und kirchlichen Zugehörigkeit nach Weißenfels nutzten viele aus Großkayna, Frankleben, Beuna und Kötzschen die günstigere Verkehrsverbindung nach Merseburg. So konnte ab 1923 ein Vikar aus Merseburg in Großkayna die Hl. Messe feiern. In damals ungewohnter Brüderlichkeit gestattete Herr Pfarrer Fritze die Nutzung der evangelischen Kirche von Pfingsten 1923 bis Weihnachten 1924. Danach begann eine Wanderung der Gemeinde, die fast symbolisch auf die späteren Patrone – die Hl. Drei Könige – hinweisen konnte, die auch manche Wege gehen und Hindernisse überwinden mussten. Die Stationen waren: Gottesdienst in einem Gasthaussaal, ein Barackenraum der Esag – Werke, eine andere geräumige Baracke, die nach Übernahme durch die Glashütte nicht mehr benutzt werden durfte. Die Gewerkschaft Michel-Vesta half aus und machte eine Werkskantine frei, die für 30 Mark Monatsmiete genutzt werden konnte. Das Haus am Runstedter Weg steht heute noch. Von hier zog die Gemeinde 1935 in die neue Kirche.

Der Michel-Vesta AG ist die katholische Gemeinde Großkayna zu Dank verpflichtet. Anfang der 30-er Jahre stellte die AG ein Grundstück für den Bau einer Kirche kostenlos zur Verfügung. Der Bauplatz (Gemarkung Kleinkayna 245/28 neben Meusel) in der Teichstraße war 1800m² groß. Durch Bohrungen wurde dort Kohle nachgewiesen und die Kirchengemeinde bekam einen neuen Bauplatz (1600 m²) Grüne Ecke Nordstraße. Hier wurde 1935 die Kirche mit Pfarrhaus errichtet.

Die Zahl der 480 ansässigen Katholiken und 150 regelmäßigen Gottesdienstbesucher sowie das Vorhandensein eines Bauplatzes waren gute Voraussetzungen für eine neue Kirche. Aber es fehlten die Finanzen. Erzbischof Dr. Kaspar Klein in Paderborn hatte ein großes Herz für die „sächsische Diaspora“. Er wünschte sich zu seinem 70. Geburtstag eine Sammlung in den Gemeinden der Erzdiözese. Mit dem Geld sollte eine „DREIKÖNIGSKIRCHE“ gebaut werden (der Namenspatron des Bischofs - Caspar – ist einer der Hl. Dreikönige). Mit 60 Tausend Mark aus dieser Sammlung konnte der Gemeinde ein Zentrum gegeben werden.

Der Stifter selbst weihte die Dreikönigskirche am 25. September 1935. In einem Fresko hinter dem Altar ist er als Kniender dargestellt. Der Künstler des Altarbildes (1935 in Fresko-Secco-Technik) ist B. Terhorst.

Pfarrer W. Funk

Teilnahme der Gruppe 60 plus an der Gedenkfeier in der Gedenkstätte "Roter Ochse" in Halle

Aus Anlass des 60. Jahrestages der katholischen Friedensbewegung pax christi in Deutschland, fand am 8. April d.J. eine Gedenkfeier für die drei im Jahre 1944 in Halle ermordeten Priester statt. Neben anderen Besuchern hatte sich die Gruppe 60 plus zahlreich in der Gedenkstätte "Roter Ochse" eingefunden. Wir versammelten uns zum Erinnern in dem Raum, der im Jahre 1942 durch die Justiz der nationalsozialistischen Diktatur als Hinrichtungsstätte eingerichtet

worden ist. In der gut vorbereiteten Feier gedachten die Teilnehmer mit Liedern, Lesungen, Gebeten und Fürbitten ganz besonders der drei katholischen Priester Carl Lampert (1894-1944) aus Vorarlberg / Österreich, Herbert Simoleit (1908 - 1944) aus Berlin und Friedrich Lorenz (1887- 1944) aus Hildesheim, die am 13. November 1944 hier in diesem Raum hingerichtet worden sind. Diese Priester haben schon in den Jahren davor einen persönlichen Leidensweg gehen müssen und wurden zwangsweise in den Stettiner Raum versetzt. Dort hat man sie im Februar 1943 verhaftet, weil sie sich wiederholt gegen die Judenverfolgung und den 2. Weltkrieg ausgesprochen haben. Allen drei Priestern wurde 1944 der Prozess vor dem Reichskriegsgericht gemacht. Unter Anwendung von durch Spitzeldienste erzielten falschen Anschuldigungen wurden sie wegen Wehrkraftzersetzung und Spionage zum Tode verurteilt. Ihre sterblichen Überreste wurden in die Heimatorte überführt. Auf dem Südfriedhof in Halle erinnert heute eine Gedenksäule an die Priester.

Nach der Gedenkstunde sprach der Leiter der Gedenkstätte über die wechselvolle Geschichte der Gebäude und die Nutzung der Strafanstalt "Roter Ochse" in der preußischen Zeit, der Weimarer Republik, der Nazidiktatur und der Nachkriegszeit unter sowjetischer Besatzung und in der Zeit der DDR. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dabei der Zeit der Nazidiktatur und ging besonders auf das Schicksal des Priesters Carl Lampert ein. Als allgemein interessierende Fragen aus dem Teilnehmerkreis beantwortet waren, hatten alle die Gelegenheit, die Dauerausstellung aus der Geschichte der Haftanstalt der Jahre 1933 bis 1945 und 1945 bis 1989 anzusehen. Ergriffen von den Mechanismen eines Unrechtssystems und damit verbundener Menschen-verachtung konnte jeder seine eigenen Eindrücke mitnehmen und bedenken.

Der Besuch der Gedenkstätte, die Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt ist, kann auch anderen Interessenten empfohlen werden.

Herbert Dickert für die Gruppe 60 plus



Mitglieder der Gruppe „60plus“ in der Gedenkstätte „Roter Ochse“ in Halle

Katholische Kirchengemeinden im südlichen Saalekreis

Projektgruppe Hilfe für Bosnien: Koordinator Diakon Dieter Falken D 06237
Leuna Hockergasse 3 Tel. :0049(03461)813175/Fax:845759/E-mail-Adresse:
diefal@gmx.de Spendenkonto:Kath. Kirchengemeinde Leuna , Saalespark.
Kto: 3310011347, BLZ: 80050500,Kennwort: "Hilfe für Novi Travnik“

Liebe Leser und Mitstreiter unserer Hilfsaktion,
es ist wieder an der Zeit, dass wir die nächste Hilfsaktion in Richtung Bosnien planen. Eigentlich wollten wir die Aktion herunterfahren -minimieren aber, aber....: Unsere bosnischen Freunde bitten uns immer wieder um Hilfe. Als ich Don Stipo, dem Pfarrer von Novi Travnik, vor drei Jahren sagte, wir müssen langsam die Hilfsaktion herunterfahren, gab er uns zur Antwort: „Wenn Ihr nicht mehr helfen könnt ,dann gebt uns wenigstens die Brotkrümel, die von euren gedeckten Tischen herunterfallen“. Viele der osteuropäischen Menschen wären froh, wenn sie unsere deutsche „Armut“ hätten. Die Situation in Bosnien hat sich nicht wesentlich verändert. Es gibt zwar einige Hoffnungszeichen am Horizont aber ob diese wahr werden, wissen wir nicht. Eine kurzfristige Hilfsaktion führten wir am 27.3.08 durch. Es wurden Krankenbetten, Schuhe, Lebensmittel, welche wir kurzfristig erhalten hatten, nach Bosnien gebracht. Außerdem gaben wir noch 300 € für das Projekt Altenhilfe mit. Den Lastzug betankte dankenswerter Weise die TREA Leuna durch Vermittlung unserer Bürgermeisterin Frau Dr. Hagenau. Am 15.4.08 wird der bosnische LKW wieder in Leuna sein, um die vom ASB Bad Dürrenberg und von

einigen Betrieben und Bürgern zur Verfügung gestellten Hilfsgüter abzuholen. Diesmal gehen Pflegebetten und andere Hilfsmittel mit auf die Reise, um die Pflege alter Menschen in den Städten und Dörfern zu verbessern. Die Situation alter Menschen verschlechtert sich durch die Auswirkungen des Krieges dramatisch. Wer wünschte sich von uns nicht, in Würde alt zu werden? Selbst in der vergleichsweise wohlhabenden Bundesrepublik gelingt das immer weniger alten Menschen. Alt zu sein, ist auch hierzulande zu einem Synonym für zahlreiche Probleme geworden. Um wie viel mehr gilt dies für die alten Menschen im Osten Europas. Gerade sie haben Schweres durchgemacht: Krieg und einschneidende Reformen nach dem Krieg. Gleich mehrfach wurden sie benachteiligt und gehören damit zu den Verlierern des Zeitenwandels. Mit dem Leitwort „Alt. Arm. Allein?“ rückt das katholische Hilfswerk Renovabis in diesem Jahr die Situation der älteren Generation in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas in den Mittelpunkt. Es sind die alten Menschen, die dort in großer Not leben. Ihnen blieb kein Geld, um für ihr Alter vorzusorgen. Bis heute existiert vielerorts noch immer keine ausreichende soziale Abfederung. Selbst die Mindestrenten liegen oft unter dem Existenzminimum. Die Renten sind niedrig. Ersparnisse ließen sich in der Zeit der Erwerbsarbeit nicht erwirtschaften. Eine Fortsetzung des Gelderwerbs im höheren Alter ist wegen der großen Arbeitslosigkeit schwer möglich. Die Angehörigen können selbst ökonomisch kaum überleben und benötigen für den eigenen Lebensunterhalt mehrere Stellen und wohnen vielfach fernab in einer anderen Stadt oder arbeiten im Ausland. Das fördert die große Armut der Alten.

Häufig sind die alten Menschen nicht nur arm, sondern allein und isoliert. Vor allem in den ländlichen Regionen zieht es die jungen Leute in die Stadt. Ein großer Teil von ihnen verlässt die Heimat und hofft, im westlichen Ausland Arbeit zu finden. Zurück bleiben die alten Menschen, die zunehmend damit hadern, als Last empfunden zu werden. Dabei haben sie selbst ihr Leben lang schwer gearbeitet und ihren Beitrag für eine bessere Zukunft ihrer Kinder und Enkel geleistet. Es sind nur wenige Pflegeheime vorhanden – und wenn, dann nur für reiche Alte. All' das bedingt unvorstellbares Leid. Mit unserer Hilfsaktion Altenhilfe für Novi Travnik unterstützen wir Projekte der häuslichen Krankenpflege und die tägliche Ernährung. Viele Grüße und herzlichen Dank allen Helfern und Spendern

Diakon Dieter Falken

„Jubelkommunion“ in Merseburg

Am Weißen Sonntag, dem Sonntag nach Ostern, gedachten 13 Jubilare aus den Gemeinden unseres Gemeindeverbundes in der St.-Norbert-Kirche in der Eucharistiefeyer ihrer Erstkommunion und tauschten anschließend im Norbertsaal beim Sektempfang ihre Erinnerungen aus mit alten Fotos und Berichten. Auch im nächsten Jahr am Weißen Sonntag, dem 19. April, laden wir wieder zur Jubelkommunion herzlich ein. Vielleicht sind auch SIE dabei. Es wird wieder rechtzeitig eingeladen.

Pfarrer D. Letzner

5 Bäume und 150 Sträucher im „Josefsheim“ gepflanzt

Fielmann stiftet Pflanzenmaterial

Von Eltern unseres Kindergartens „Josefsheim“ und von Helfern aus der katholischen Gemeinde wurden im April 5 Bäume und etwa 150 blühende Sträucher im Gelände rund um den Kindergarten im Josefsheim gepflanzt. So wird aus unserem Gelände mehr und mehr eine blühende Oase, in der sich alle wohlfühlen können und jeder sich mitverantwortlich fühlt. Unsere Kindergartenkinder werden bestimmt die jungen Bäume und Sträucher liebevoll pflegen und gießen!

Sämtliche Gehölze stiftet der Augenoptiker Fielmann. Deutschlands bekanntester Augenoptiker engagiert sich seit Jahrzehnten im Natur- und Umweltschutz, pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute weit mehr als 900.000. Für die großzügige Spende möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Pfarrer D. Letzner

* * *

Ein herzliches Willkommen im Gemeindeverbund Merseburg

gilt unserem neuen **Kirchenmusiker, Herrn Werner Holzhauer**, der am 1. Mai seinen Dienst bei uns beginnt. Er wird mit 75% angestellt sein und freut sich auf die Begegnung mit den Gemeinden und seine musikalischen Aufgaben. Wünschen wir ihm einen guten Start und viele, die ihn unterstützen und sich musikalisch engagieren. Herzlichen Dank allen, die in der Übergangszeit musikalische Aufgaben in den Gemeinden übernommen haben. Herr Holzhauer wird in Merseburg-Süd in der Naumburger Str. 74 a wohnen. Wir begrüßen ihn ganz herzlich bei uns.

Pfarrer D. Letzner

Kinderkatechese in Merseburg immer im 10.00 h Gottesdienst (sonst Familiengottesdienst)

- So. 4.5. Erstkommunion (keine Kinderkatechese)
So. 11.5. wir basteln etwas zu Pfingsten
Mo.12.5. **Ökumenischer Familiengottesdienst im Dom mit
Kinderkatechese**, wir gestalten ein neues Herz
So. 18.5. Geschichte einer Freundschaft unter Männern aus der Bibel
Do. 22.5. **Fronleichnam:**
 17.30 Uhr Blütenteppich legen mit Frau Eimann
 vor der St. Norbert- Kirche. **Bitte Blüten mitbringen!**
 18.00 Uhr Hl. Messe mit Kinderkatechese:
 Gott du bist mein Freund!
So. 25.5. Geschichte einer Freundschaft unter Frauen aus der Bibel

A.Beck für den Kinderkatechesekreis

Zur RKW anmelden !

Die diesjährige RKW (Religiöse Kinderwoche) steht unter dem Thema:
„Voll das Leben“.

Wir fahren vom **Mo. 14.7.- Sa. 19.7.08 nach Helmsgrün, an die Talsperre Pöhl**. Viele Kinder haben sich schon angemeldet und viele können sich noch anmelden. **Also liebe Kinder: schnell mit den Eltern die gelben Anmeldezettel ausfüllen**. Sie sind im Religionsunterricht ausgeteilt worden und liegen in den katholischen Kirchen unseres Gemeindeverbundes aus. **Liebe Jugendliche!** Wir brauchen noch Helfer für die RKW. Bitte meldet euch bei mir. **Wir brauchen euch** und es wird wie immer eine schöne Woche!
Leiter der RKW werden Hr. Holzhauer, unser neuer Kirchenmusiker, Fr. Pietsch, unsere Praktikantin und ich sein.

Anne Beck, Gemeindeferentin

* * *

Die Katholische Akademie des Bistums Magdeburg begeht am 31. Mai den diesjährigen **Tag der Akademie** in Halle an der Moritzkirche und feiert den **65. Geburtstag** sowie das **40jährige Priesterjubiläum** ihres Direktors **Hans-Joachim Marchio**, der von 1972 bis 1978 Vikar und Studentenpfarrer in Merseburg war. Das Programm beginnt um 14.00 Uhr. Herzlichen Glückwunsch dem Jubilar!

Dr. Wolfgang Rieger, Sprecher des Akademiebeirates

Herzliche Einladung zum Kindertreff im Mai



Wann: 31.05.08, 10 –13 Uhr

Wo: Josefsheim, An der Hoffischerei 4

Wer: alle Kinder

Thema: Komm´ lieber Mai und mache...

Wir freuen uns auf schöne und interessante Stunden mit euch!
Seid herzlich begrüßt von eurem Kindertreff-Team!

Ansprechpartner: Cordula Einicke, Tel. 03461 / 72 30 84

Der Kindertreff (mit Mittagessen) findet zu Terminen statt, die rechtzeitig durch Handzettel und Plakate bekannt gegeben werden.
Bringt bitte 1,50 € als Unkostenbeitrag mit.

„Ein neues Herz und ein neuer Geist“

Zu diesem Thema sind alle in den katholischen und evangelischen Gemeinden zum:

ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 12.5.08 um 10.00 Uhr in den Dom herzlich eingeladen!

Es wird ein gestalteter Familiengottesdienst mit Chor, Kinderkatechese während der Predigt und anschließender Zeit zur Begegnung bei Speisen und Getränken (auf dem Domplatz) sein.

Das nächste **Trauercafe** in der Hälterstraße in Merseburg ist am **8.5.08 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr**. Sonst treffen wir uns immer am ersten Donnerstag im Monat, doch durch den Feiertag verschiebt es sich im Mai. Wir laden ein zum: Gespräch, (es gibt auch die Möglichkeit zum Einzelgespräch) zu Kaffee/Tee und Kuchen und zum Kennenlernen von Menschen, denen es ähnlich geht. Handzettel und Plakate mit genaueren Informationen liegen in den Gemeinden aus. Bitte reichen sie diese auch weiter.

Die Klinikseelsorgerinnen M. Voß und A. Beck

WICHTIGE TERMINE IM MONAT Mai 2008

			HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT
Mi	30. 04.	17.00	Hl. Messe am Vorabend in Braunsbedra
Do	01.	08.30	Leuna und Schkopau
		10.00	Bad Dürrenberg, Bad Lauchstädt, Merseburg
		14.00	Merseburg-Süd und Treffen „Ehemahliger“ *
So	04.	10.00	Erstkommunion in St. Norbert Merseburg
Di	06.	19.30	GVR Sitzung
Do	08.	19.00	Eucharistische Anbetung in St. Norbert
Sa	10.	10.00	Priesterweihe von Stephan Werner in der Kathedrale „St. Sebastian“ Magdeburg
So	11.		Pfingstsonntag – Gottesdienste nach Plan
Mo	12. nur	08.00	<i>Hl. Messe zum Pfingstmontag in Merseburg</i>
		10.00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst im DOM
Mi	14.	14.00	Hl. Messe und Maibowle in Schkopau
Sa	17.	18.00	<i>kfd lädt zum Begegnungsabend mit Frauen aus dem Bistum Münster alle interessierten Frauen des Gemeindeverbundes ein - Norbertsaal</i>
		19.00	Skatturnier im Josefsheim, bitte anmelden!
So	18.	14.00	Gedenkfeier in Zöschen
		15.00	Gemeinsame Maiandacht des Gemeindeverbundes in Bad Lauchstädt, danach Kaffeetrinken und „Eine- Welt-Verkauf“ Die Gastgeber würden sich über mitgebrachten, leckeren Kuchen fürs Kuchenbuffet sehr freuen!!
Di	20.		Ausflug der Bad Lauchstädter u. Geiseltaler Senioren nach Wittenberg, bitte anmelden!
		19.00	<i>Glaubensabend in Bad Dürrenberg Pfr. Engels: „Wie Jesus mit seinen Jüngern betete“</i>
Mi	21.	14.00	Hl. Messe und Seniorenkreis in Leuna
		19.30	Ausschuss Kinder, Jugend, Familien Bad Lauchstädt
Do	22.	18.00	Fronleichnamsgottesdienst
			in Merseburg für den Gemeindeverbund
Di	27.	18.00	Hl. Messe des Neupriesters Stephan Werner in St. Norbert, anschließend Primizsegen
Mi	28.	19.00	Regionalausschuss in Bad Lauchstädt
Do	29.	19.00	Festausschuss für den 29.06. in Braunsbedra
Fr	30.	14.30	Hl. Messe zum Herz-Jesu-Fest in Braunsbedra

* *Pfarrer Helmut Langos † hätte an diesem Tag seinen 80sten Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass sind insbesondere alle „Ehemaligen“ zum Gedenkgottesdienst mit anschließendem Beisammensein nach Sankt Ulrich in Merseburg Süd geladen. Näheres hierzu ist einem Aushang zu entnehmen. worie*

GOTTESDIENSTE, die wöchentlich im katholischen Gemeindeverbund Merseburg gefeiert werden

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St Heinrich	Braunsbedra
	17.30 Uhr	Vorabendmesse in Christkönig	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg-Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.15 Uhr	Hl. Messe außer 20.05.	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	09.00 Uhr	Hl. Messe außer 20.05.	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	09.30 Uhr	Hl. Messe am 14.05	Hochhaus
	10.30 Uhr	Wort Gottes Feier am 28.05.	Kursana
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 21.05.	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe außer 22. Mai, 18.00 Uhr	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.30 Uhr	Hl. Messe am 22. Mai	Braunsbedra
	18.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	14.30 Uhr	Hl. Messe außer 23. Mai	Braunsbedra
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

An den Maisonntagen ist in Bad Lauchstädt jeweils 17.00 Uhr Maiandacht.
Außer am 18. Mai, die Gemeindeverbundsmiandacht beginnt bereits um
15.00 Uhr !

Beichtgelegenheit Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den
Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache
mit den Priestern des Gemeindeverbundes!

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird im Gemeindeverbund im 14 tägigen Rhythmus erteilt. Siehe eigener Religionsunterrichtsplan!

Kinderschola: wird noch bekannt gegeben!

Ministranten: dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Josefsheim.
am: 06. Mai 2008

+++ NEU!!! +++ Eigene Internetseite der Ministranten, schaut mal rein:
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>

Kindertreff: Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.
Bitte eigene Einladung beachten!

Jugend: 30.04 zum 01. 05. Maisprung in Bad Lauchstädt; 12.05. ök. Pfingstgottesdienst im Dom u. Getränkestand; 21. – 25.05. Fahrt zum Katholikentag nach Osnabrück; 27.05. Jugendabend (18.00 Hl. Messe mit Neupriester) 30.05. bis 01.06. Jugendwallfahrt zur Huysburg!!!!

Freitag: 18.00 Uhr Jugendabend, Bad Lauchstädt 09. u. 30. Mai

Studentengemeinde: Campus der Fachhochschule, Gebäude 104
Studentenseelsorger: Vikar Johannes Zülicke

Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindehaus

Seniorenkreise

- Seniorentreff Merseburg im Norbertsaal, jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorenclub Merseburg-Süd, St. Ulrich, jeden Donnerstag 14.00 Uhr
- Seniorengruppe Mücheln, Seniorenfahrt nach Wittenberg am 20.05. !
- Seniorengruppe Neumark, Seniorenfahrt nach Wittenberg am 20.05. !
- Seniorengruppe in Bad Lauchstädt Seniorenfahrt nach Wittenberg am 20.05. !
- Seniorentreff Leuna am Mittwoch, 21. Mai, 14.00 Uhr
- Seniorengruppe Bad Dürrenberg jeden 2. Mittwoch im Monat

- Die **Gruppe „60 Plus“** trifft sich ausnahmsweise Mittwoch, 15. Mai um 19.00 Uhr im Norbertsaal
- Seniorenanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim, 06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

Mit dem Auto zum Gottesdienst

Sie kennen sicherlich auch diese Situation: Ihr Auto ist im Winter „bei Schnee und Eis“ – im Sommer bei „Hitze oder Regen“ – der Witterung ausgesetzt. Nach dem Gottesdienst möchten Sie und Ihre Lieben den PKW starten und stellen fest, dass entweder die Scheiben vereist oder der Wagen sich auf unerträgliche Temperaturen aufgeheizt hat. Dies können Sie vermeiden, indem Sie Ihren PKW sauber, sicher und trocken unterstellen.

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit in einer öffentlichen **Tiefgarage City-Center** gern an. Wir möchten Sie einladen, unser Angebot des **kostenlosen Probeparkens** vom 01.05.08 bis 31.05.08, eine halbe Stunde vor und eine halbe Stunde nach Ihrem Gottesdienst, anzunehmen.

Überzeugen Sie sich selbst von dem sauberen und gepflegten Zustand unseres Parkhauses. Nutzen die diese kostenlose Möglichkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen uns, dass Sie auch danach die Garage nutzen. Für Hinweise in Bezug auf das Parken sind wir offen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

IMMOGENTA

Haus- und Grundstückverwaltung

Günter Kallinautzki

Tel. 0341/308 23 06

Abholen mit dem VW-Bus - MONDAT MAI

im Bereich Langeneichstädt / Bad Lauchstädt

nach Bad Lauchstädt	Himmelfahrt Do, 01.05. 10:00	Langeneichstädt 9:25, Schafstädt 9:30
--------------------------------	--	--

im Bereich Braunsbedra-Neumark / Mücheln / Großkayna

nach Neumark	Vorabendgottes- dienst samstags, 17:00 Uhr auch am 30. April ----- Gemeinde Mücheln Freitag 30. Mai Zum Patronatsfest „Herz Jesu“ -----	Rossbach 16:10, Großkayna 16:20, Braunsbedra 16:25 ----- Stöbnitz 13:50, Galgenhügel 13:55, Fleischer 13:58, Raiffeisen 14:00, Biendorf 14:05, Krumpa 14:10 -----
nach Langeneichstädt ----- Nach Bad Lauchstädt	sonntags, 10:30 Uhr ----- Himmelfahrt Do, 01.05.	Krumpa 09:45, Biendorf 09:50, Galgenhügel 10:00, Fleischer-Imbiss/Grundschule 10:05/10:07 ----- Krumpa 09:15, Biendorf 09:20, Galgenhügel 9:30, Fleischer- Imbiss/Grundschule 9:35/9:37

KATHOLISCHER GEMEINDEVERBUND MERSEBURG

Pfarrei St. Norbert Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen, Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074
info@gv-merseburg.de , <http://kathweb.de/st-norbert-mer>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
	Dienstag 9-12 Uhr 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindungen:

Merseburg: KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 331 000 4189**
Geiseltal: KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 352 000 1194**
Bad Lauchstädt - LE: KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 361 000 0154**
Bad Dürrenberg: KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 341 000 1416**

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Gemeindeverbandsleiter: Dechant Pfr. Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar: Johannes Zülicke

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, johannesz@wb-mail.net

Kooperator und Ansprechpartner für das Geiseltal:

Pfarrer Wolfgang Funk, Geiseltalstraße 46, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633/22526

Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, langeneichstaedt.st-bruno@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin:

Frau Annegret Beck, Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486

Praktikantin: Teresa Pietsch

An der Hoffischerei 6, 06217 Merseburg, Tel: 03461/27 58 06

Kirchenmusiker: Werner Holzhauer

06217 Merseburg-Süd, Naumburger Str. 74 a, Tel: 03461/ 79 46 06

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Karl Schenke, Platz d. Freiheit 1, 06231 Bad Dürrenberg, 03462/80390

Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:

034635/33708

Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel.: 03461/813175

Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Klobikauer Str. 30, Tel: 03461/ 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr, Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

e-mail: kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße 5,
06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8

Tel.: 03461/ 210188

Tel.: 034635/ 20378

Wir gratulieren im Mai:

geb. am	
01.05.38	Schäfer, Antonie
02.05.28	Havlik, Gertrud
05.05.16	Schickerle, Maria
05.05.38	Meisel, Ingeburg
09.05.38	Riedel, Georg
13.05.38	Feuerstein, Theresia
16.05.23	Nöhring, Marta
17.05.14	Springer, Bertel
20.05.28	Janousek, Bernhard

geb. am	
21.05.28	Klahn, Gabriele
21.05.33	Kaiser, Helga
25.05.28	Mrozek, Helene
25.05.33	Ditfe, Annamarie
26.05.28	Dietz, Arno
27.05.23	Kubitza , Rosemarie
28.05.23	Schneidenbach, Klara
30.05.14	Olbrich, Emilie
31.05.38	Schwarz, Dorothea



Unseren Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!

Wegen der großen Zahl an Jubilaren im Gemeindeverbund können in den Kirchlichen Nachrichten nur noch die „runden“ Geburtstage (70, 75, 80, 85) und alle Jubilare ab 90 namentlich erwähnt werden. Allen Anderen (auch den versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern) gratulieren wir ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.